



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg Harburg

Herr Jürgen Heimath  
Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg  
über die Geschäftsstelle der  
Bezirksversammlung Harburg

Frau Bezirksamtsleiterin  
Sophie Fredenhagen

**Staatsrat**  
**Bernd Krösser**

Johanniswall 4  
20095 Hamburg

Telefon (040) - 4 28 39 - 48 06  
Telefax (040) - 4 28 39 - 29 06  
Bernd.Kroesser@bis.hamburg.de

Hamburg, den 28.12.2021

---

### **Kurzfristige Einrichtung und Inbetriebnahme einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber am Standort des Seniorenpflegeheims des DRK Landesverbandes Hamburg am Standort Eichenhöhe 9 im Bezirk Hamburg Harburg**

hier: Verfahren gem. § 28 BezVG

Sehr geehrter Herr Heimath, sehr geehrte Frau Fredenhagen,

die Behörde für Inneres und Sport (BIS) möchte Ihnen auf diesem Wege Gelegenheit zur Stellungnahme in Monatsfrist nach § 28 Satz 1 Nr. 9 BezVG für die sehr kurzfristige Einrichtung und Inbetriebnahme einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber am Standort des Seniorenpflegeheims des DRK Landesverbandes Hamburg am Standort Eichenhöhe 9 im Bezirk Hamburg Harburg geben<sup>1</sup>.

Aufgrund kontinuierlich steigender Zugangszahlen geflüchteter Menschen in Deutschland und Hamburg in Verbindung mit den durch die Pandemie bedingten besonderen Herausforderungen und Einschränkungen bei der Auslastung der Kapazitäten der Erstaufnahmeeinrichtungen und Folgeunterkünfte sowie der bestehenden Reservestandorte werden derzeit gesamtstädtisch alle Anstrengungen unternommen, um weitere und auch kurzfristig verfügbare Kapazitäten in Hamburg zu akquirieren und für die jeweiligen Zwecke nutzbar zu machen.

Im Dialog mit dem DRK-Landesverband Hamburg wurde auch ein Teil des Seniorenheims Eichenhöhe 9, 21073 Hamburg geprüft und zur Kompensation der derzeit bestehenden Kapazitätsengpässe für einen Betrieb als Erstaufnahmeeinrichtung als geeignet beurteilt.

---

<sup>1</sup> [Startseite - DRK Seniorenpflegeheim Eichenhöhe \(drk-eichenhoehe.de\)](http://drk-eichenhoehe.de)

Der westliche, zweigeschossige und vollunterkellerte Trakt des Seniorenpflegeheims ist zurzeit ungenutzt (siehe Skizze im Anhang). Das Gebäude befindet sich in einem guten und grundsätzlich betriebsfähigen Zustand. Die vorhandenen Räume und Strukturen des Hauses bieten sehr gute Bedingungen für eine adäquate Unterbringung, Versorgung und Betreuung von geflüchteten Menschen. Der Standort kann, nach Abschluss überschaubarer und niedrigschwelliger Ertüchtigungs- und Ausstattungsarbeiten, sehr schnell einsatzbereit wiederhergestellt werden und mit den realisierbaren Plätzen das Gesamtsystem der öffentlich rechtlichen Unterbringung spürbar entlasten. Die Behörde für Inneres und Sport / Amt für Migration steht dazu mit dem DRK im engen Austausch und setzt die erforderlichen Maßnahmen bereits um.

Die Fertigstellung der vorbereitenden Arbeiten und die Herstellung der Einsatzbereitschaft sind zum 15. Januar 2022 geplant.

Der Standort soll mit einer Regelkapazität von 108 Plätzen in 38 Bewohnerzimmern unterschiedlicher Größe betrieben werden. Die Bewohnerzimmer sind so angelegt, dass zwei Zimmer über ein gemeinsames Bad mit Dusche verfügen. Damit bestehen gute bauliche Bedingungen für den Betrieb einer Erstaufnahme unter Pandemiebedingungen. Beide Stockwerke verfügen über einen Aufenthaltsraum mit eigener Küchenzeile, die für soziale Angebote genutzt werden sollen. Je Stockwerk stehen außerdem ein Spülraum und ein zusätzliches großes Badezimmer zur Verfügung, die für die Bereitstellung von Waschmaschinen und Trockner genutzt werden. Der im Gebäudetrakt vorhandene Fahrstuhl wird nur für betriebliche und Sonderbedarfe genutzt. Das Gebäude verfügt über eine funktionsfähige Brandmeldeanlage (Vollschutz), die auf die 24/7 besetzte Rezeption aufgeschaltet ist. Ein Hausmeisterteam steht in 24/7-Rufbereitschaft zur Verfügung.

Eine tatsächliche Kapazität und Belegung unter Corona-Bedingungen hängt von den weiteren betrieblichen Konzepten, Abläufen und Bedingungen ab. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Grundsätzlich und insbesondere im Zusammenhang mit der Pandemie ist eine strikte Trennung des Gebäudetrakts vom Pflegeheim vorgesehen. Die Trennung wird über betriebliche Konzepte und durch den Einsatz von Personal des Betreibers und Wachpersonal aus bestehenden Rahmenverträgen gewährleistet.

Die Verpflegung der Bewohnerinnen und Bewohner wird über die eigenen Dienstleistungen des ansässigen Betreibers DRK gewährleistet. Im Rahmen der Pandemie erfolgen die Essenausgabe

zentral und die Einnahme der Mahlzeiten in den Bewohnerzimmern. Die Reinigung der Einrichtung erfolgt ebenfalls über die bestehenden Rahmenverträge des Betreibers in den etablierten und erforderlichen Intervallen.

In Hamburg ist als Betreiber von Flüchtlingseinrichtungen regelhaft Fördern & Wohnen AöR vorgesehen. Im Zusammenhang mit der aktuellen personellen Belastungssituation auch bei Fördern & Wohnen AöR wird die Betreibereigenschaft an diesem Standort vom DRK selbst übernommen, wodurch auch betriebliche und konzeptionelle Synergien mit den sonstigen Abläufen entstehen. Das DRK hat Erfahrungen als Betreiberin von Erstaufnahmeeinrichtungen aus den Jahren 2015 und 2016. Die Zusammenarbeit der BIS mit dem DRK hatte sich bewährt.

Als Basis des Betreibervertrages kommt die Leistungsbeschreibung des Betreibervertrages mit Fördern & Wohnen AöR unter Berücksichtigung folgender Aufgaben im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten und ergänzender Angebote sowie im Rahmen der pandemisch bedingten Möglichkeiten zum Tragen: Unterkunfts- und Sozialmanagement, Bewohnerverwaltung, Sozialberatung, Postausgabe, Medizinische Versorgung, Vollverpflegung durch einen Caterer (Teeküche, Babynahrung), Kinderbetreuung, Beschulung der schulpflichtigen Kinder, Deutschkurse, Sport- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen, Versorgung über eine Kleiderkammer für Notfälle, Technischer Dienst. Die Ein- und Auszugsplanung für den Standort erfolgt über das Belegungsmanagement bei Fördern & Wohnen AöR.

Für den Betrieb gelten alle etablierten Konzepte Hamburgs. Den pandemischen Sonderanforderungen wird mittels zwischen der Innenbehörde und dem DRK abgestimmtem Test- und Hygienekonzept und der zusätzlichen Installation von Hygienespendern Rechnung getragen.

Die Beschulung von Kindern ist in der Einrichtung nicht möglich. Dafür muss mit der Schulbehörde noch eine Regelung erarbeitet werden (Grundschule Dempwolfstraße 7 (650 Meter) und Stadtteilschule Elisabeth Lange Schule Ehestorfer Weg 14 (1.000 Meter), nächste Kita: ASB Kindertageseinrichtung Kirchenhang 33 (240 Meter)).

Die Einrichtung ist von aufgelockerter Wohnbebauung umgeben. Möglichen Störungen der Nachbarschaft durch z. B. eine erhöhte Geräuschkulisse wird seitens der Innenbehörde und des Betreibers von Beginn an entgegengewirkt.

Der Betreibervertrag soll zunächst für die Laufzeit von einem Jahr mit Verlängerungsoption abgeschlossen werden. Die Notwendigkeit einer möglichen Verlängerung wird im Laufe des Jahres 2022 neu bewertet und maßgeblich von der Lageentwicklung der Flüchtlingszugänge, der Verfügbarkeit von Unterkünften und Kapazitäten in Hamburg sowie der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängen.

Bedingt durch die zugespitzte Gesamtlage und die Kombination kontinuierlich steigender Zugangszahlen bei gleichzeitig verhältnismäßig geringen Auszügen aus dem Gesamtsystem der öffentlich rechtlichen Unterbringung sowie der Anforderungen aus der Pandemie ist eine sehr kurzfristige Inanspruchnahme dieser Einrichtung und Kapazitäten zwingend notwendig. Dadurch überschneiden sich unvermeidbar die Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme und Belegung am Standort mit dem Verfahren gem. § 28 BezVG.

Die Bezirksversammlung Harburg wird gebeten, angesichts der Gesamtlage und daraus resultierender Bedarfe die Nutzung des Gebäudetrakts des DRK-Pflegeheims Eichenhöhe 9 mit einer Regelkapazität von 108 Plätzen als Erstaufnahmeeinrichtung der Behörde für Inneres und Sport zu unterstützen. Die ggfs. erforderlichen baurechtlichen Anpassungen und Obliegenheiten sowie sozialräumlichen Anforderungen werden parallel mit dem Bezirk geklärt.

Mit freundlichen Grüßen



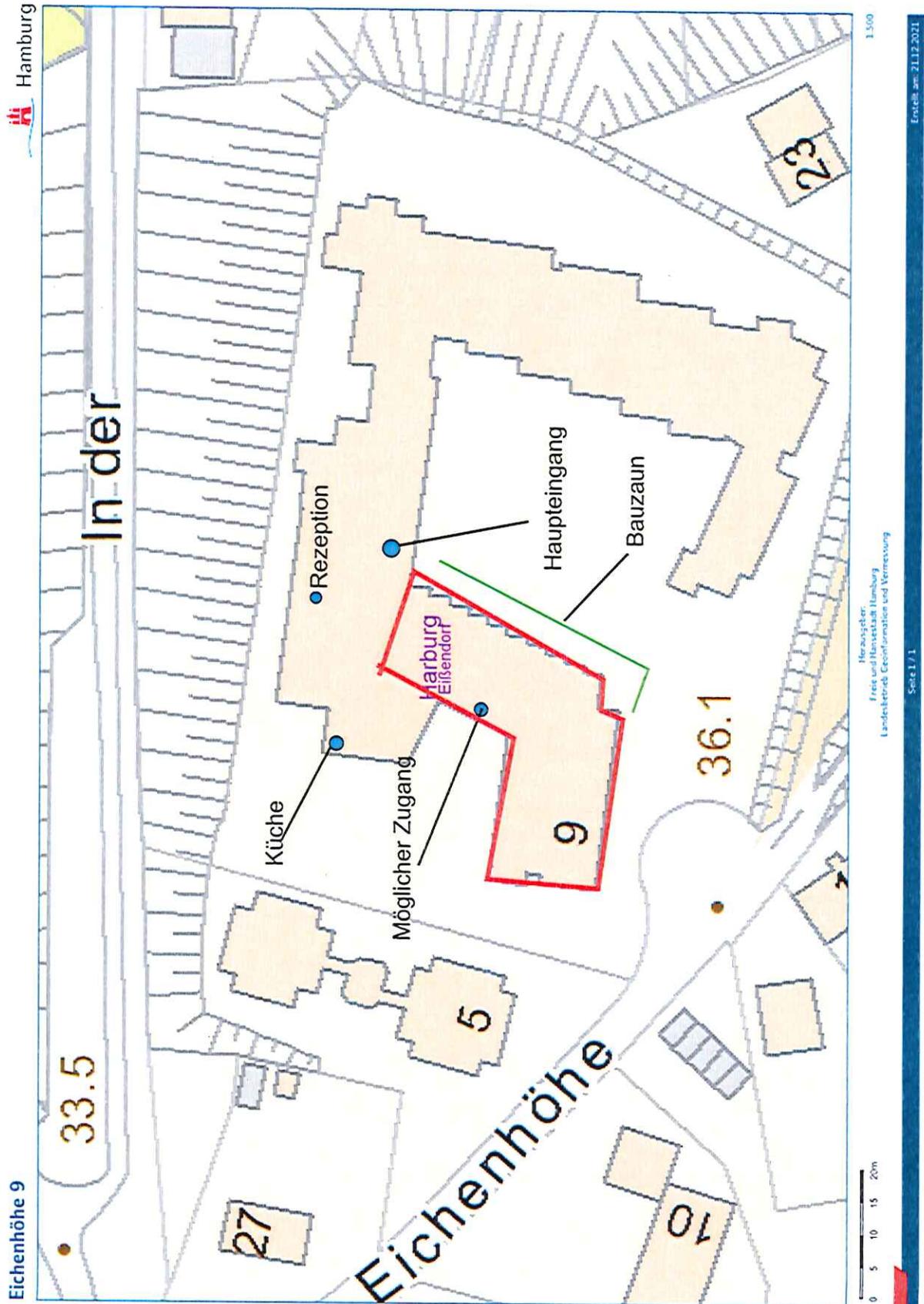
Bernd Krösser

-Staatsrat-

Anlage: Schrägluftbild Seniorenpflegeheim Eichenhöhe 9, 21073 Hamburg



Anlage: Standortskizze Seniorenpflegeheim Eichenhöhe 9, in Betracht kommender Gebäudetrakt



Anlage: Flurstückkarte, Flurstück 3983

